

web-patrol



Das Projekt “web-patrol”



Projektinitiatoren



Deutsches Forum für
Kriminalprävention



Bund Deutscher Kriminalbeamter

web-patrol



Warum web-patrol?

Problematiken



PRESSEMITTEILUNG

PM 05/08



Kommunikation für Jugendliche im Internet am wichtigsten Sorgloser Umgang mit persönlichen Informationen

Stuttgart, 28. November 2008 – Jugendliche verbringen nach eigener Schätzung fast die Hälfte ihrer Nutzungszeit im Internet mit „Kommunikation“, der Rest verteilt sich auf „Unterhaltung“ und „Information“. In den sozialen Netzwerken werden Online-Freizeiten verbracht. In den sozialen Netzwerken wird viel Zeit im Internet hintereinander verbracht. Das sind Ergebnisse einer Studie der Ergonomischen Akademie v



05.02.2009 11:48

Deutsche gehen in Social Networks lax mit persönlichen Daten um

Auf Social-Networking-Plattformen geben die Deutschen im internationalen Vergleich am häufigsten persönliche Daten preis. So nennen 41 Prozent der befragten Bundesbürger auf den Plattformen Telefonnummern, 30 Prozent sogar Adressen. Das hat das Marktforschungsunternehmen Ipsos[1] in Hamburg in einer Befragung[2] von jeweils 1000 Online-Käufern in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien, den USA und Kanada herausgefunden. Der Bezahlendienst PayPal[3] mit Sitz in D



31.01.2009 12:51

Polizei untersucht sogenannten Cyber-Diebstahl bei Online-Spiel

Die Bochumer Polizei ermittelt im Zusammenhang mit einer mutmaßlichen Manipulation bei einem Online-Fantasy-Spiel. Es handelt sich dabei um den ersten derartigen Fall, mit dem sich die Behörden in Deutschland befassen. Wie der deutsche Zweig der österreichischen Nachrichtenagentur „pressetext“[1] berichtet, hat ein Teilnehmer des Gameforge-Spiels „Metin 2“[2] Strafanzeige gegen die Bochumer Polizei gestellt. Er behauptet, dass jemand ihm große Mengen an Spielwährung sowie eine Spielfigur entwendet hat.



08.02.2009 11:18

EU will mit dem "Safer Internet Day" Cyber-Mobbing bekämpfen

Der Terror begann mit einem Paar neuer Schuhe. Das hatte sich Alina gekauft, weil ihre beste Freundin Alex das gleiche hatte. Doch Alex war darüber sehr wütend. Wie sehr, das merkte Alina, als sie sich auf schuelerVZ[1] einloggte, einem beliebten Internet-Netzwerk von Jugendlichen und Kindern in Deutschland. "Dreckschlampe" stand plötzlich auf der Pinnwand der 14 Jahre alten Schülerin. Bald bildete sich auf schuelerVZ eine Alina-Hassgruppe, auf der anonyme Nutzer gegen das Mädchen hetzten, es täglich beleidigten und sogar gefälschte Bilder veröffentlichten.



03.02.2009 15:07

Abzocke mit gefälschtem Firefox-Download

Das Geschäftsmodell mit vermeintlich kostenlosen Web-Inhalten treibt kuriose Blüten, berichten die Verbraucherschutzportale Computerbetrug[1] und Antispam[2]. Der Anbieter "software-stream.de" bietet auf seinen Seiten einen Download für "Firefox 3.1.0" an. Installiert der Anwender das Programm, muss er zunächst seine persönlichen Daten und eine gültige E-Mail-Adresse angeben, anschließend einen Freischaltcode aus einer dorthin gesandten Mail eingeben.

Bei der Installation jubelt das manipulierte Programm dem Anwender eine Hosts-Datei unter, die Aufrufe verschiedener Verbraucherschutz-Webseiten auf eine ungültige IP-Adresse umleitet. Die Absicht dabei ist offensichtlich: Das Opfer soll sich nicht informieren können, damit es brav bezahlt. Die Sperre greift nicht nur für den installierten Pseudo-Firefox, sondern für alle Internet-Applikationen auf dem Computer. Anschließend trudelt eine Rechnung über knapp 35 Euro ein. Üblicherweise werden diese Beträge dann eingetrieben, indem die Opfer durch weitere harsche Schreiben eingeschüchert werden und letztendlich aus Angst bezahlen.

web-patrol



Warum web-patrol?

... die unendliche Suche



Woher bekomme ich nun Informationen für ein „freiwilliges, sicheres Verhalten im Internet“

Web

Ergebnisse 1 - 10 von ungefähr 110.000 für cybermobbing. (0,18 Sekunden)

[Cyber-Mobbing – Wikipedia](#)

Unter **Cyber-Mobbing**, auch Cyber-Bullying oder Cyber-Stalking, versteht man die Nutzung moderner Kommunikationsmittel (z. B. dem Internet) um anderen ...

de.wikipedia.org/wiki/Cyber-Mobbing - 35k - [Im Cache](#) - [Ähnliche Seiten](#)

[Cyber-Mobbing: Tod eines Teenagers - SPIEGEL ONLINE - Nachrichten ...](#)

18. Nov. 2007 ... **CYBER-MOBGING**. Tod eines Teenagers. Von Frank Patalong. Megan war 13 und über beide Ohren in eine Internet-Bekanntschaft verliebt. ...

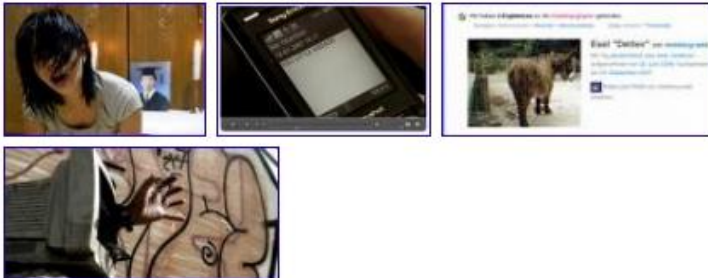
www.spiegel.de/netzwelt/web/0,1518,518042,00.html - [Ähnliche Seiten](#)

[Cyber-Mobbing gegen Lehrer: Von Schülern verhöhnt - und die ganze ...](#)

10. Apr. 2007 ... Schüler filmen das Dekolleté ihrer Lehrerin, ziehen ihrem Lehrer die Hose runter - und kurz darauf stehen die Videos im Internet.

www.spiegel.de/schulspiegel/0,1518,475897,00.html - [Ähnliche Seiten](#)

[Ergebnisse Bildersuche nach cybermobbing - Bilder melden](#)



Suchkriterium = Cyber-Mobbing

Ergebnisse 1 - 10 von ungefähr 110.000 für cybermobbing.

[Cyber-Mobbing – was ist das? - klicksafe.de](#)

Mobbing ist an sich keine neue Erscheinung, aber **Cyber-Mobbing** unterscheidet sich in einigen ... **Cyber-Mobbing** endet nicht nach der Schule oder der Arbeit. ...

<https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/cyber-mobbing-was-ist-das.html> - 25k - [Im Cache](#) - [Ähnliche Seiten](#)

... und nun?



Problematik:

... es gibt eine Vielzahl von

- Behörden
- Institutionen und Einrichtungen
- Initiativen

usw. usw.

die sich mit der Informationsvermittlung zu diesem Thema beschäftigen.

Zielsetzung:

- Bündelung der existierenden Angebote
- Zeitnah konkrete Hilfsmaßnahmen in Problemsituation
- Auffinden zielgruppenorientierter und problemrelevanter Informationen.



Was müssen wir tun?

Den Bürger unterstützen



1. **Präsent sein**

Es bedarf einer zuverlässigen, vertrauenswürdigen staatlichen Anlaufstelle für hilfesuchende Bürger im Internet.

2. **Informieren**

Bürger erhalten aktuelle Informationen über Bedrohungen sowie Möglichkeiten der Prävention und Verfolgung.

3. **Beraten**

Es erfolgt eine zielgruppenorientierte Vermittlung von Ratsuchenden an vorhandene Experten-Beratungsangebote.

4. **Helfen**

Bürger, die im Netz in Zwangssituationen geraten sind, erhalten unmittelbare, individuelle Hilfe.

5. **Vorbeugen**

Es besteht eine Meldemöglichkeit sowie die zeitnahe staatliche Prüfung möglicherweise sicherheitsrelevanter Inhalte im Netz.

web-patrol



**An wen richtet sich
web-patrol?**

Zielgruppen



Kinder, Jugendliche und junge Heranwachsende



Eltern, Erziehungsberechtigte und Erwachsene



Ausbilder, Lehrer, Dozenten und Professoren



Jeder Internetnutzer in Deutschland!

Prinzipien (1)



1. **Bürgerorientiert**

Die Belange des Bürgers stehen im Vordergrund. Wenn für den Bürger nicht erkennbar ist, dass es sich um ein wertvolles Angebot handelt, ist eine umfassende Verbreitung kaum wahrscheinlich.

2. **Integrierend**

web-patrol soll auf bestehenden Informations-, Beratungs- und Hilfsangeboten aufbauen und diese integrieren. Die notwendigen technischen Rahmenbedingungen dafür werden geschaffen.

3. **Vertraulich**

Vertrauen und Vertraulichkeit sind Voraussetzung für den Erfolg. Die anonyme Nutzung des Angebots ist grundsätzlich möglich. Der Bürger entscheidet, ob und wann er sich identifizieren will, um Angebote zu nutzen, die Verbindlichkeit erfordern (z.B. Hilfe durch Polizei).

Prinzipien (2)



4. Zuverlässig

Das Angebot muss zuverlässig erreichbar sein und aufgrund der exponierten Funktion besonders gegen Angriffe gesichert werden. Die Kommunikation mit dem Portal muss gegen Abhören gesichert sein, Datenschutz und Datensicherheit sind für das Projekt kritisch wichtig.

5. Zertifiziert

Alle Angebote, die über das Portal erreichbar sind, erfüllen hohe Sicherheitsstandards, sind unabhängig geprüft und entsprechend zertifiziert, um Missbrauch der Plattform zu vermeiden.

6. Unbürokratisch

Zur internen Verfolgung und Abrechnung der Vorgänge ist ein Verwaltungsmodul unverzichtbar; der Bürger soll damit jedoch so wenig wie möglich in Berührung kommen.

web-patrol



Der Lösungsansatz

4 Projektteile



1. „110 im Internet“ (Browser-Button)

Über ein kostenfreies plug-in (open source), das zunächst für die gängigsten Web-Browser angeboten werden soll, gelangt der hilfeschuchende Bürger direkt zur Clearingstelle.

2. Clearingstelle



Speziell bei Problemen in der „virtuellen Welt“ steht nun dem Bürger ein Ansprechpartner zur Seite, der ihn nach einer anonymen Erstberatung an Hilfsangebote der „realen Welt“ vermittelt.

3. Portal

Das web-patrol-Portal ist zentrale, geschützte Anlaufstelle im Netz und bietet dem Bürger Information, in den nächsten Ausbaustufen auch Beratung und Hilfe sowie eine Meldestelle an.

4. Der „8. Sinn“ – Kampagne zur Förderung der Medienkompetenz

web-patrol



Die Merkmale von web-patrol

Merkmale von web-patrol



- Zentrale Anlaufstelle in Notsituationen, jederzeit erreichbar
- Anonym - Bürgernah
- Interaktiv (Meldung – Info – Beratung – Hilfe)
- In Analogie zum Sorgentelefon
- Kann Opfer schützen
- Kann Straftaten verhindern (Kriminalprävention mittels WWW)
- Schafft rechtssicheren und geschützten Rahmen
- Deckt Sicherheitsbedürfnisse
- Berücksichtigt Zielgruppenkontext
- Ermöglicht Nachweisführung / Vorgangsverfolgung
- Integriert dezentrale Organisationen / Interaktionen